

Schlag- anfall- einheit

Station 51



kreiskrankenhaus
emmendingen

INFORMATIONEN
FÜR PATIENTEN
UND ANGEHÖRIGE



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

Sie befinden sich auf unserer zertifizierten **Schlaganfalleinheit**, die für die qualifizierte Behandlung von Schlaganfallpatienten eingerichtet ist. Hier arbeitet ein interdisziplinäres Team bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden sowie Mitarbeitern des Sozialdienstes. Dadurch ist es möglich, bei einem plötzlichen Schlaganfall alle notwendigen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen sofort zu ergreifen.

Ein Schlaganfall ist ein schwerer Schicksalsschlag für Sie, Ihre Familie und Ihr soziales Umfeld. Neben der körperlichen Einschränkung treten Sorgen und Zukunftsängste auf. Wir wollen Sie in dieser schwierigen Lebensphase begleiten und mit Ihnen zusammen an Ihrer Genesung arbeiten. Ein freundlicher, respektvoller und höflicher Umgang ist uns dabei wichtig. Wir möchten Sie und Ihre Angehörigen unter Berücksichtigung der Möglichkeiten und Bedürfnisse in die Pflege mit einbeziehen.

Bei Wünschen oder Problemen dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Im Kreis-krankenhaus Emmendingen stehen Ihnen in Absprache mit uns auch Seelsorger zur Verfügung.

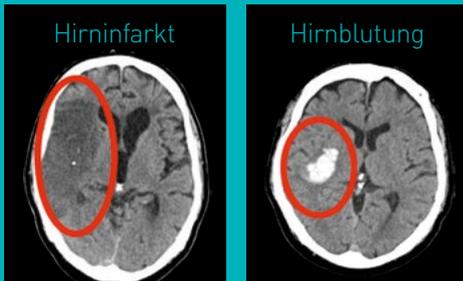
Ihr Team der Station 51

Prof. Dr. P. Hafkemayer



WAS IST EIN SCHLAGANFALL?

- In ca. 80 % der Fälle entsteht ein Schlaganfall durch den Verschluss eines Blutgefäßes, z. B. durch ein Blutgerinnsel oder durch Gefäßverkalkungen. Dadurch kommt es zu einer Minderdurchblutung des Gehirns. Man spricht von einem **Hirnfarkt**.



- In den restlichen ca. 20 % der Fälle tritt durch den Riss eines Blutgefäßes Blut in das Hirngewebe aus, was als **Hirnblutung** bezeichnet wird.

Beides führt dazu, dass Nervenzellen zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe erhalten, wodurch sie absterben. Dadurch kommt es abhängig vom Ort der Schädigung zum

plötzlichen Ausfall bestimmter Körperfunktionen. Der Schweregrad der Ausfälle wird in der Regel durch die Größe der Schädigung bestimmt.

Da die erste Zeit nach einem Schlaganfall über das Ausmaß der Schädigung entscheidet, muss der Patient so rasch **wie möglich** auf einer Schlaganfalleinheit aufgenommen werden. Es gilt keine Zeit zu verlieren!

WAS SIND SYMPTOME EINES SCHLAGANFALLS?

- Lähmung, Schwäche oder Gefühlsstörung einer Körperseite
- Verlust der Sprachfähigkeit, undeutliche Sprechweise oder die Schwierigkeit, Gesprochenes zu verstehen
- Schwindel mit Gangunsicherheit
- Sehstörungen, Doppelbilder, Gesichtsfeldausfall
- Schluckstörung
- Kopfschmerzen und Bewusstseinsstörung

AUFENTHALT AUF DER STATION 51

In den ersten Tagen nach Auftreten der Symptome ist die Gefahr eines erneuten Schlaganfalls, einer Verschlechterung des Allgemeinzustandes sowie des Auftretens von Komplikationen erhöht. Deshalb ist eine engmaschige und kontinuierliche **Monitorüberwachung** auf der Schlaganfallstation erforderlich. Folgende Parameter werden dabei kontrolliert:

- EKG, Herzfrequenz, Blutdruck
- Sauerstoffsättigung, Atemfrequenz
- Temperatur, Blutzucker
- Kontrolle der Pupillen und des Bewusstseins

Außerdem erfolgt in regelmäßigen zeitlichen Abständen eine Kontrolle der Symptome durch Ärzte und Pflegekräfte, um eine klinische Verschlechterung möglichst schnell zu erkennen. Zeitgleich werden während der Überwachung auf

der Schlaganfallstation Untersuchungen durchgeführt, um die Ursache des Schlaganfalls zu finden. Je nach Ergebnis der Untersuchungen erfolgt eine spezifische medikamentöse und ggf. auch operative Behandlung.

Durch die enge Zusammenarbeit des multiprofessionellen Teams wird bereits vom Beginn des stationären Aufenthaltes bis zur Entlassung an der raschen Genesung der Patienten gearbeitet.

In der Regel ist mit einer **Dauer des stationären Aufenthaltes von mindestens 5 bis 7 Tagen** zu rechnen.



BESUCH

Es ist uns wichtig und erwünscht, dass Sie Ihre Angehörigen besuchen. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass sich immer nur maximal 2 Besucher pro Patient im Zimmer aufhalten.

Bei mehr als 2 Besuchern bitten wir Sie, sich abzuwechseln. Krankenbesuche sind nur in der regulären Besuchszeit möglich. Dabei können durch Untersuchungen oder Therapien Wartezeiten für Sie als Besucher entstehen.

- **Reguläre Besuchszeit:**

Täglich 14:00 – 18:00 Uhr

- **Arztgespräch:**

Wochentags 14:00 – 14:30 Uhr nach Vereinbarung über den Pflegestützpunkt

Abweichend von den oben genannten Zeiten sind Arztgespräche und Krankenbesuche im Rahmen der Notfall- bzw. Aufnahmesituation möglich.

Bitte machen Sie für die Angehörigengespräche einen Termin bei der Pflege aus. Leider können wir nicht mit jedem Angehörigen persönlich sprechen, bitte teilen Sie uns daher mit, wer der Hauptansprechpartner des Patienten ist.



- Hilfsmittel, falls vorhanden: Brille, Hörgeräte, Zahnprothese, Rollator
- Hausschuhe und festes Schuhwerk
- Medikamentenplan und Insulinplan
- Patientenverfügung | Vorsorgevollmacht
- Kleidung, Badutensilien, Zahnbürste, Kamm

Kontakt



Chefarzt: Prof. Dr. P. Hafkemayer

Neurologische Leitung: Dr. R. Kaufmann

Oberärzte: Dr. F. Lampe, Dr. M. Killeit

Pflegerische Leitung: C. Schröder

Telefon: 07641 454-2351 | Haus A | 5. OG

**BEIM AUFRETEN VON
SCHLAGANFALLSYMPTOMEN
WÄHLEN SIE BITTE SOFORT
DEN NOTRUF UNTER DER
NUMMER 112!**

Kreiskrankenhaus Emmendingen
Station 51 – Schlaganfalleinheit
Gartenstr. 44
79312 Emmendingen